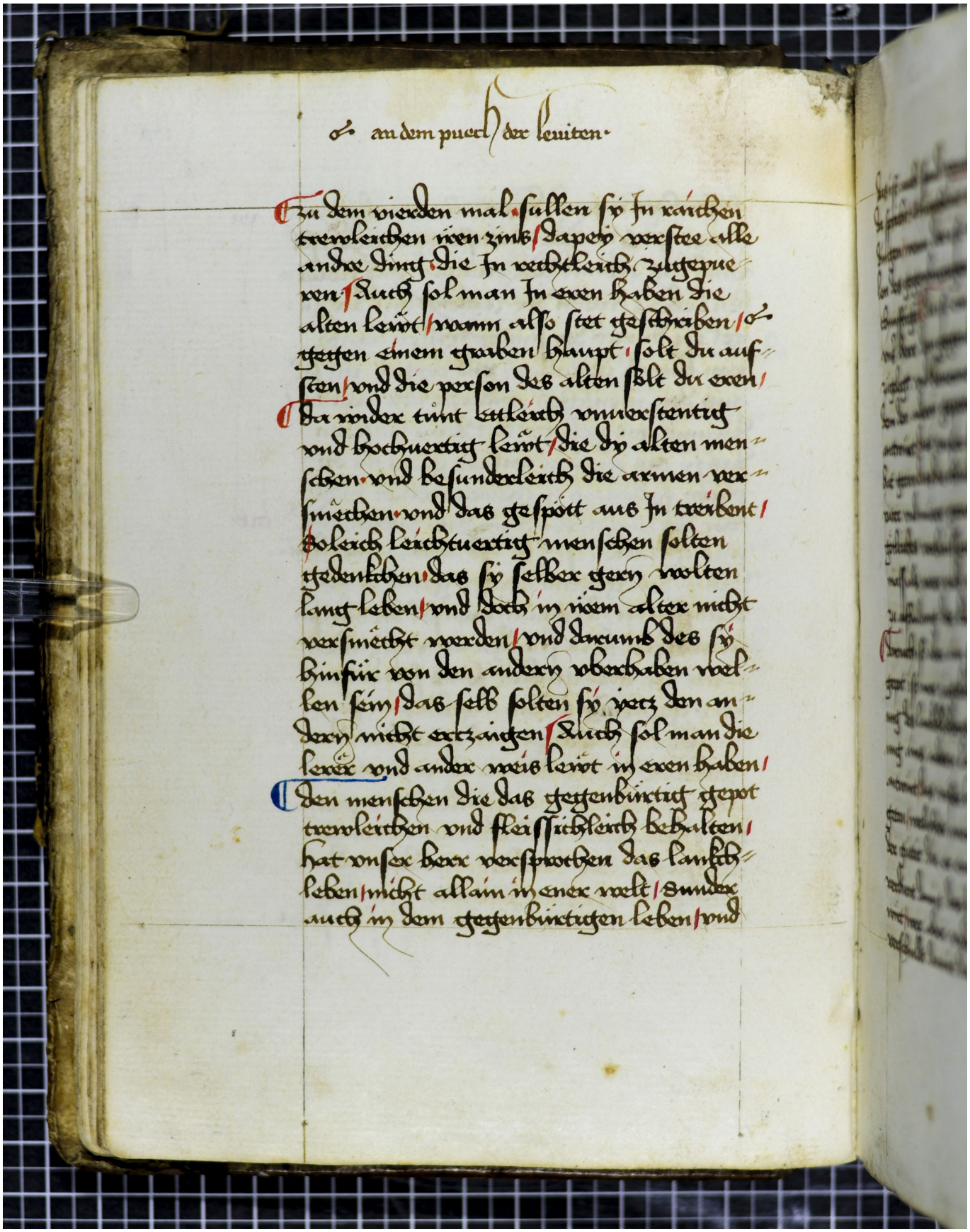
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



an dem puech der leuiten

Zu dem vierden mal sullen sy jn rainchen
trewleichen ieen zinns / dapey verstee alle
andre ding die jn rechtleich zugegue
ren / Auch sol man jn eren haben die
alten leüt / wann also stet geschriben / o
gegen einem graben haupt / solt du auf
sten / vnd die person des alten slt du eren /
Da wider tunt tutlich vnuerstentig
vnd hochuertig leüt / die dy alten men
schen vnd besunderleich die armen ver
smechen vnd das gespott aus jn treibent /
Soleich leichtuertig menschen solten
gedenkchen / das sy selber gern wolten
lang leben / vnd doch in iem alter nicht
versmecht werden / vnd darumb des sy
hinfür von den andern vberhaben wel
len sein / das selb solten sy yetz den an
dern nicht ertzaigen / Auch sol man die
lerer vnd ander weis leüt in eren haben /
Den menschen die das gegenbiertig gepot
trewleichen vnd fleissichleich behalten /
hat vnser herr versprochen das langch
leben / nicht allain in ener welt / sunder
auch in dem gegenbiertigen leben / vnd